

Medienmitteilung

Datum: Sonntag, 21. März 2021
Rubrik/Thema: Sport / Ski Alpin
Link: weltcup-lenzerheide.ch

Schneereiche Weltcup-Woche in Lenzerheide

Nach drei statt fünf Renntagen ging das Audi FIS Ski Weltcup Finale 2021 in Lenzerheide am Sonntagabend zu Ende. Es waren intensive Tage, die insbesondere durch den starken Schneefall zu Beginn der Rennwoche geprägt wurden. Ohne Trainings sowie Abfahrts- und Super-G-Rennen startete das Finale mit dem Team-Event erst am Freitag. Als Bestätigung für eine ausgezeichnete Saison holte sich die Schweiz den Sieg im Nationencup.

Peter Engler, OK Präsident des Audi FIS Ski Weltcup Finales 2021 in Lenzerheide, zieht nach den letzten Rennen am Sonntagnachmittag eine positive Bilanz: «Wir durften insgesamt fünf Rennen durchführen, die aus sportlicher Sicht sehr interessant waren und ohne Unfälle über die Bühne gingen. Das ist sehr viel wert.» Das Finale werde wohl aber allen Involvierten noch aus zwei weiteren Gründen lange in Erinnerung bleiben – Wetter und Corona. «Weniger Schneefall zu Beginn der Rennwoche wäre sicher besser gewesen. Aber das Wetter lässt sich nun mal schlecht beeinflussen», so Engler. Das Dauerthema Corona habe man dank einem funktionierenden Schutzkonzept dafür aber sehr gut im Griff gehabt, was den OK-Präsidenten freut: «Auch wenn die aktuellen Auflagen in praktisch allen Ressorts zu einem Mehraufwand führten und teilweise auch Schwierigkeiten bereiteten, haben wir alle an einem Strang gezogen. Das ist nicht selbstverständlich und dafür danke ich dem OK recht herzlich.»

Schnee, mehr Schnee und noch mehr Schnee

Es waren intensive Tage in Lenzerheide. Der massive Schneefall zum Start der Rennwoche des Audi FIS Ski Weltcup Finales 2021 stellte die Organisatoren vor eine grosse Herausforderung. Nacht für Nacht wurde die Silvano Beltrametti Piste gewässert und neu präpariert. Sieben Pistenfahrzeuge und rund 250 Helferinnen und Helfer waren täglich ab drei Uhr morgens für die Weltcupstrecke im Einsatz. Es nützte nichts: Das Wetter spielte nicht mit und machte sowohl bei den Trainings am Montag und Dienstag als auch bei den Abfahrts- und Super-G-Rennen einen Strich durch die Rechnung. Auch wenn Mitte Rennwoche vereinzelt negative Kritik zu hören war, wurde die Weltcupstrecke grösstenteils gelobt und insbesondere die intensive Arbeit der unzähligen Helfer verdankt. Die FIS-Renndirektoren Peter Gerdol (Damen) und Markus Waldner (Herren) sprachen im Rahmen der alltäglichen Team Captains Meetings gar von einer der besten Slalom- und Riesenslalom-Strecken der Saison. Man habe das Maximum aus den gegebenen Verhältnissen herausgeholt, so die FIS-Renndirektoren.

Die Siegerinnen und Sieger

Nach den Absagen am Mittwoch und Donnerstag stand am Freitag, dem ersten Renntag in Lenzerheide, der Team-Event auf dem Programm. Während der Wettkampf für die Schweiz bereits im Viertelfinal zu Ende war, entschied Norwegen das Rennen für sich. Am Samstag wurden zwei Rennsieger bejubelt, die zugleich auch Kristallkugelgewinner der entsprechenden Disziplin sind: Der Franzose Alexis Pinturault holte sich den Tages- und Gesamtsieg im Riesenslalom und die Österreicherin Katharina Liensberger tat gleiches im Slalom. Am Sonntag triumphierte die Neuseeländerin Alice Robinson im Riesenslalom, die Italienerin Marta Bassino holte sich den Sieg in der Riesenslalom-Gesamtwertung. Bei den Herren im Slalom gewinnt der Österreicher Manuel Feller, der Sieger im Slalom-Klassement heisst Marco Schwarz. Der Gesamtweltcupstieg ging bei den Herren an den Franzosen Alexis Pinturault, bei den Frauen an die Slowakin Petra Vlhová. In der Nationenwertung liegt die Schweiz vor Österreich und Italien.

Grossflächige Teststrategie bewährte sich

Im Rahmen der Betriebstestung, die in Zusammenarbeit mit dem Kanton Graubünden organisiert wurde, konnten insgesamt 932 Tests durchgeführt werden. Rund 1000 Tests mussten von Teams und Medienschaffenden bereits vor Eventbeginn selbst organisiert und vorgewiesen werden. Durch den ausserordentlichen Testaufwand sind elf positive Corona-Fälle frühzeitig ermittelt worden und es konnte umgehend reagiert werden. Darunter sind die zwei bekannten Fälle aus dem Schweizer Team: Wendy Holdener und deren Trainer, die sich bereits vor Rennstart in Isolation begaben.

Verein Weltcup Lenzerheide
Postfach 983
7078 Lenzerheide
Tel. +41 (0)81 385 57 90
skiweltcup@lenzerheide.com
www.weltcup-lenzerheide.ch



Acht der elf positiven Corona-Tests erfolgten bei asymptomatischen Personen. Die grossflächige Teststrategie des Audi FIS Ski Weltcup Finales kann also als äusserst erfolgreich eingestuft werden.

Sämtliche Pressebilder des Audi FIS Ski Weltcup Finales 2021 finden Sie auf unserer [Medien Bilddatenbank](#).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carmen Lechner
PR/Medien, Lenzerheide Marketing und Support AG
T +41 81 385 57 30 / M +41 79 327 46 86
E-Mail carmen.lechner@lenzerheide.com

Peter Engler
OK-Präsident, Ski Weltcup Lenzerheide
T +41 81 385 50 05 / M +41 76 553 13 59
E-Mail peter.engler@arosalenzerheide.swiss

Title Sponsor



Audi FIS Ski World Cup



swiss ski

Timekeeper



Broadcaster



Event Sponsors



Official Sponsors



Eventpartner

